

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Heftungsstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 117.

Dienstag, 24. Mai 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Konkurrenz für die Nummer des Ausgabebetages bis Sonntags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 313 die Firma

**Paul Bischof in Riesa**

und als deren Inhaber

**Herrn Paul Maximilian Johannes Bischof in Riesa**

eingetragen.

Riesa, am 23. Mai 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

**Selbner.**

**Brehm.**

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 314 die Firma

**J. Zimmermann,**

Zweigniederlassung der in Dresden bestehenden gleichlautenden Firma, und als Inhaber derselben die Herren

**August Heinrich Hermann Gerling**

und

**Albert Benno Rodtbroh, Beide in Dresden**

eingetragen.

Riesa, am 23. Mai 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

**Selbner.**

**Brehm.**

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 315 die Firma

**Gustav Emil Müller,**

Zweigniederlassung der in Dresden bestehenden gleichlautenden Firma, und als Inhaber derselben

**Herrn Gustav Emil Müller in Dresden**

eingetragen.

Riesa, am 23. Mai 1898.

**Königliches Amtsgericht.**

**Selbner.**

**Brehm.**

Im Dampfsteigeleigrundstücke in Straßla sollen

**Dienstag, den 31. Mai 1898,**

**11 Uhr Vorm.**

1 Locomobile, 2 Pressen mit Walzwerk und 1 Transmission mit Scheibe gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 23. Mai 1898.

**Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger. das.**

**Schr. Eidam.**

Im Hotel „zum Kronprinz“ hier sollen

**Dienstag, den 31. Mai 1898,**

**von Vorm. 10 Uhr an**

1 Pelz, 1 Winterüberzieher, 1 Uniform, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank mit Aufsatz, 1 brauner Schreibsecretär, 1 Nähmaschine, 1 Glasschrank und 2 vollständige Betten, als: 2 Bettstellen mit Matratzen, Ober- und Unterbetten, sowie Kopfkissen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 23. Mai 1898.

**Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsgerichte.**

**Schr. Eidam.**

Im Gasthote zu Jakobsthal sollen

**Dienstag, den 31. Mai 1898,**

**Mittags 12 Uhr**

1 Pferd (schwarze Stute), 1 Korbwagen, 1 Decimalwaage mit Gewichten, 1 Tafelwaage, 1 Leinwandmaschine, 1 große Beute, 1 Brotschragen, 1 Schrank, 2 Bänke, 2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Schreibsecretär, 1 Sopha und 1 Kinderwagen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 23. Mai 1898.

**Der Ger.-Vollz. beim R. Amtsger. das.**

**Schr. Eidam.**

## Bekanntmachung.

Vom 24. Mai ab sind die Teilnehmer an den Stadtfestpreisen in Dresden nebst Vor- und Nachbarorten, sowie in Reichen, Riesa und Schandau zum Sprecheverehr mit den Teilnehmer an den Stadt-Festpreisen in den Orten des Nord-Westböhmisches Kohlenreviers und Elbthals (Oberleutensdorf, Bräg, Duz, Teplitz-Schönan, Aufsitz, Bodenbach, Teichen, Leitmeritz, Lobositz, Raubitz und Melitz) zugelassen.

Die Gebühr für das gewöhnliche Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt im Verlehr zwischen Schandau einerseits und Bodenbach und Teichen andererseits 50 Pf., im Verlehr zwischen den übrigen Orten 1 Mark.

Dresden, 23. Mai 1898.

**Kaiserliche Ober-Postdirection.**

**Salte.**

**Ss.**

Die Verierung von Sachwaaren für die Truppenkassen der im Barackenlager bei Zeithain untergebrachten Truppen soll

**Dienstag, den 31. Mai d. Js. 11 Uhr vormittags**

in weiteren 2 Loosen — vom 1. Juli d. Js. ab bis auf Weiteres — im Geschäftszimmer der unterzeichneten Kommandantur öffentlich verdingen werden.

Angebote sind bis zum Beginn des Termins versegelt mit der Aufschrift

**„Angebot auf Sachwaaren“**

versehen an die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain portofrei einzusenden.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer der Kommandantur eingesehen werden.

**Die Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.**

## Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 24. Mai 1898.

Der Festpreiseverkehr ist von heute an wiederum erweitert worden, indem derselbe nunmehr auch zugelassen ist, zwischen den Teilnehmern der hiesigen Festpreisenrichtung und denjenigen in Oberleutensdorf, Bräg, Duz, Teplitz-Schönan, Aufsitz, Bodenbach, Teichen, Leitmeritz, Lobositz, Raubitz und Melitz. Ein Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten kostet 1 Mark. (Vergl. Bekanntmachung im amtlichen Teil.)

— EB. Vorgestern, Sonntag, den 22. Mai, fand im Gasthote „zur Krone“ in Großenhain die diesjährige Versammlung von Vertretern der zu Sachsens Militärvereinsbund gehörenden R. S. Militärvereine der Städte und Dörfer des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks Großenhain statt. Außer den erwähnten Vertretern hatten sich auch viele andere Vereinskameraden und eine größere Anzahl geladener Herren Ehrengäste eingefunden. War auch diesmal die Tagesordnung eine nicht allzu reichhaltige, so war doch die Versammlung infolge von Bedeutung, als mit ihr in einfacher Weise die Feier des 25-jährigen Bestehens des Bezirksverbandes Großenhain verbunden war. Gleichzeitig aber feierte Herr C. F. Wille-Großenhain sein silbernes Jubiläum als Bezirksvorsitzer. Nachdem derselbe mit Begrüßung der Erschienenen die Versammlung eröffnet und ein dreifaches Hurrah! auf Se. Majestät den König ausgebracht hatte, ergriff Herr Oberst von Straßheim das Wort, um Herrn Wille die Glückwünsche der Herren Officiere der Garnison Großenhain darzubringen und überreichte zugleich mit im Namen des Bezirkskommandeurs, Herrn Oberst Kunde, dem Herrn Bezirksvorsitzer ein schönes, elegant eingerahmtes Bild Sr.

Majestät des Königs Albert. Von den Vereinen des Bezirks selbst wurde dem Jubilar im späteren Verlaufe der Versammlung eine goldene Uhr nebst Kette verehrt. Bewegten Herzens dankte derselbe für die ihm dargebrachten Zeichen der Anerkennung seiner ersprißlichen Thätigkeit. Vor dem Eintritte in die Tagesordnung nahm der Herr Bezirksvorsitzer noch die Verpflichtung zweier neuen Vereinsvorsitzer vor, wies auf die Verantwortlichkeit in ihrem Amte hin und führte aus, der Vorsteher eines Militärvereins sei so zu sagen der Hauptmann einer Compagnie. Bei der jetzt eintretenden Wahlbewegung sei besondere Wachsamkeit geboten, damit sich nicht einzelne Vereinsmitglieder zu unerlaubten Agitationen hinreißen ließen. Aus dem von Herrn Sekretär Tittmann vorgebrachten Berichte in Bundes- und Bezirksangelegenheiten sei erwähnt, daß sich Sachsens Militärvereinsbund in 26 Bezirke mit 1360 Vereinen gliedert und zur Zeit 161 740 Mitglieder zählt. Auf den Bezirk Großenhain entfallen 43 Vereine mit 3386 Mitgliedern. Bei der vor 25 Jahren erfolgten Gründung des Bezirksverbandes waren nur 9 Vereine mit 669 Mitgliedern vorhanden. Herr Tittmann erwähnte zur Beharrlichkeit in der Königstreue, dankte den Militär- und Civilbehörden für das den Militärvereinen bewiesene Wohlwollen und schloß mit einem Hoch auf das engere und das weitere Vaterland. Der von 2 Mitgliedern bereits geprägte Redenschaftsbericht wurde von der Versammlung für richtig erklärt. Bedürftigen Militärvereinsmitgliedern im Bezirke sind im verfloßenen Jahre 170 M. Unterstützung aus Bundesmitteln zugeflossen. Der Herr Vorsitzende theilte mit, daß die Arbeitsnachweisung „Sachsenstellung“ sich nunmehr auf den ganzen Bund erstreckt. Es erfolgte eine Aussprache mehrerer Anwesenden über die dabei im Bezirke Großenhain zu Tage getretenen

Erfolge, die zum Theil viel zu wünschen übrig ließen, zum Theil aber auch recht erfreuliche gewesen sind. Herr Amtshauptmann Dr. Uplemann, Ehrenmitglied von Sachsens Militärvereinsbund, bemerkte dazu, unsere Zeit kranke an dem starken Zuge der Bevölkerung nach der Großstadt. Der Arbeitsnachweis soll hauptsächlich sein Augenmerk darauf richten, daß dem platten Lande Arbeitskräfte zugesührt werden. Der seitherige Schriftführer, Herr Wählberg-Großenhain, wurde als solcher einstimmig wiedergewählt. Als Beisitzer im Bezirksvorstande wählte die Versammlung die Vorsitzende der R. S. Militärvereine Radeburg (H. Polster) und „Kriegerverein König Albert“ zu Riesa (H. Pinckert). Am 12. Juni feiert der Militärverein zu Schönfeld sein 25. Stiftungsfest. Den 28. Juni soll in Braunsbach Kassenweiche stattfinden. Den 10. Juli wird in Dresden das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens von Sachsens Militärvereinsbund gefeiert werden. Der Militärverein I zu Großenhain gedenkt den 17. Juli sein goldenes Jubiläum in einfacher Weise zu begehen. Beschlossen wurde von der Versammlung, die nächsten jährige Bezirksversammlung in Radeburg stattfinden zu lassen. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde den zum wappung und Tragen der Kaiser-Wilhelm-Erinnerungsmedaille berechtigten Militärvereinsmitgliedern, soweit sie ihren Wohnsitz in den Dörfern der Amtshauptmannschaft haben, dieses Ehrenzeichen durch den Königlichen Amtshauptmann unter einer entsprechenden Ansprache eingehändigt. Am Nachmittag fand ein Festessen statt, an dem sich gegen 130 Personen, darunter viele Ehrengäste, beteiligten. Den Toast auf Se. Majestät den König brachte Herr Oberst Kunde aus. Herr Rittergutsbesitzer Sachs-Werschnitz weihte sein Glas dem Wohlwille sämtlicher Militärvereine des Bezirks, von denen er zweien als Ehrenmitglied angehört.